

# Managementsysteme in KMU

Qualitätssicherung im Wandel

30.06.21

P·A·B·  Rohrer GmbH

Praxisorientierte  
Ausbildung und Beratung

  
**synovision**

Die Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Kapital.

Wir orientieren uns am Kunden.

Unsere Lieferanten sind Partner.

Unternehmenserfolg sichert unsere Eigenständigkeit.

Wir schätzen Risiken ein und handeln entsprechend.

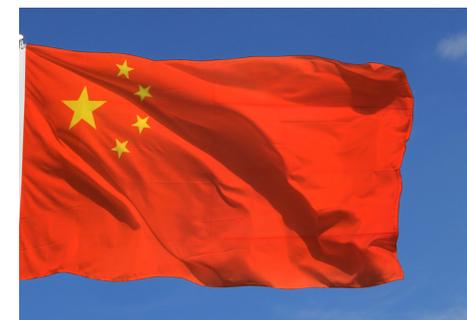
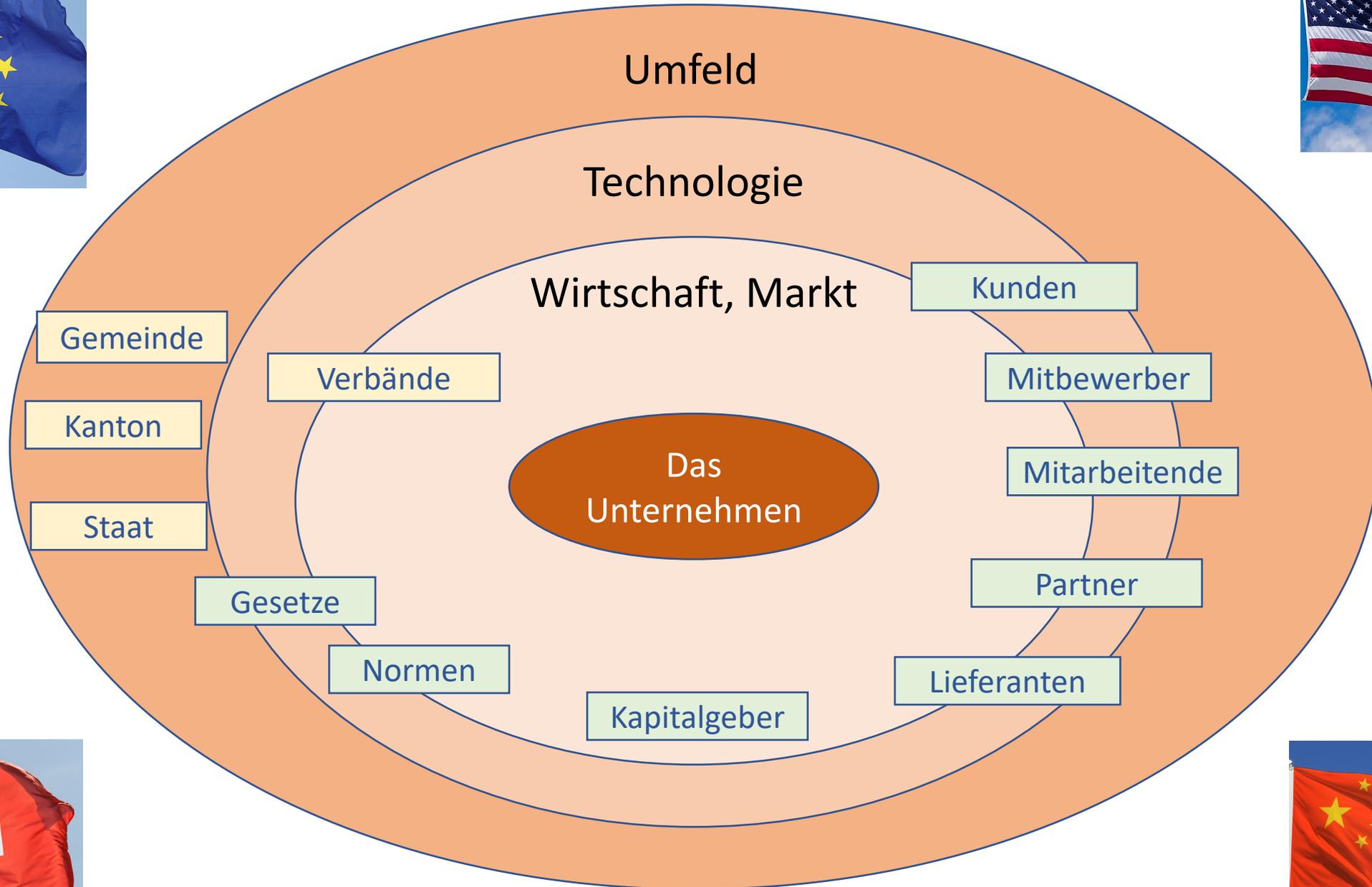
Wir tragen Sorge zur Umwelt.

Wir fordern und fördern unsere Mitarbeiter.

# Themen

- Das Unternehmen
- Die Erfindung der «Qualitätssicherung»
- Zertifizierung nötig und sinnvoll?
- Anforderung an Kader und Mitarbeitende

→ kleine Demo eines Managementsystems





Von der Handwerkskunst ...

- Die Zünfte
- Die Handwerksbetriebe
- Die industriellen Revolution  
(Industrie 1.0)
- Die Automatisierung  
(Industrie 2.0)
- Die Computerisierung  
(Industrie 3.0)
- Die Digitalisierung  
(Industrie 4.0)



... zur Moderne

Handwerksgeschick



- Zünfte und Handwerksbetriebe
- Die industriellen Revolution (Industrie 1.0)
- Die Automatisierung (Industrie 2.0)
- Die Computerisierung (Industrie 3.0)
- Die Digitalisierung (Industrie 4.0)

Automaten



Qualitätssicherung



Maschinen statt  
Handwerkzeug



Maschinen gesteuert  
durch Computer

Qualitätsmanagement  
(ISO 9001)

Intelligente Systeme  
Künstliche Intelligenz



Elektrotechnik

Aufzüge

Druckbehälter

Bauwesen

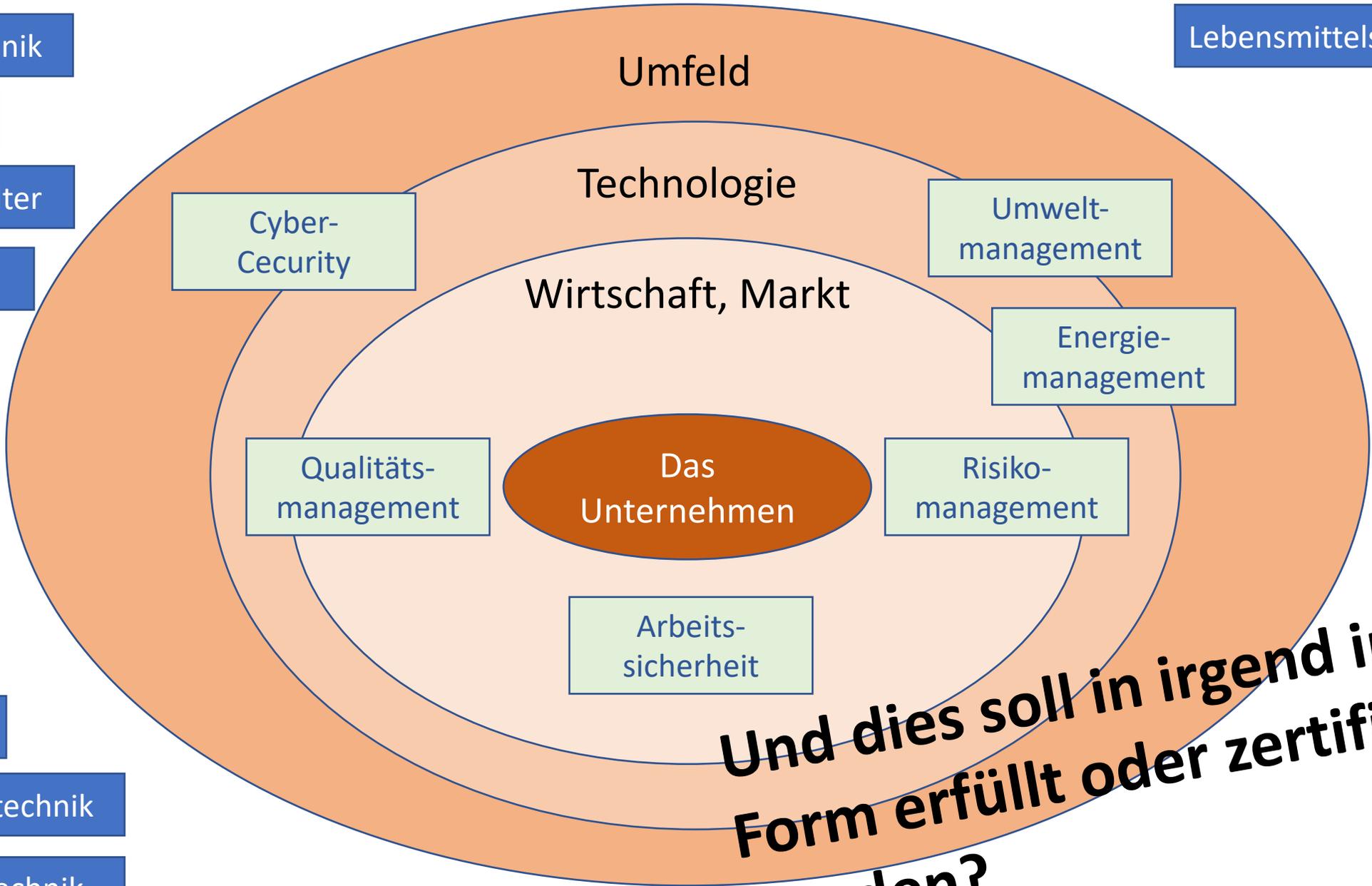
EMV

Luftfahrt

Automobiltechnik

Medizinaltechnik

Lebensmittelsicherheit



**Und dies soll in irgend in einer Form erfüllt oder zertifiziert werden?**

Zahlreiche Fragestellungen:

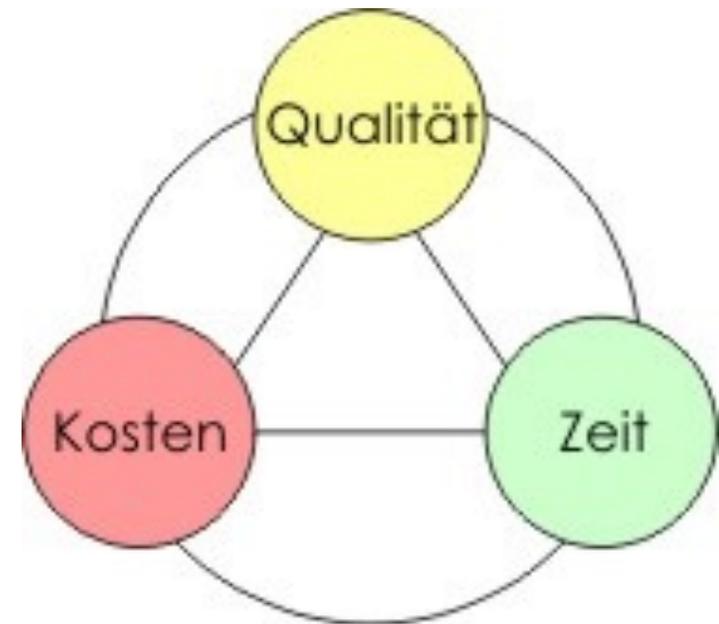
Welche strategischen Ziele verfolge ich als Unternehmen?

Brauche ich eine Zertifizierung? Was nützt sie uns?

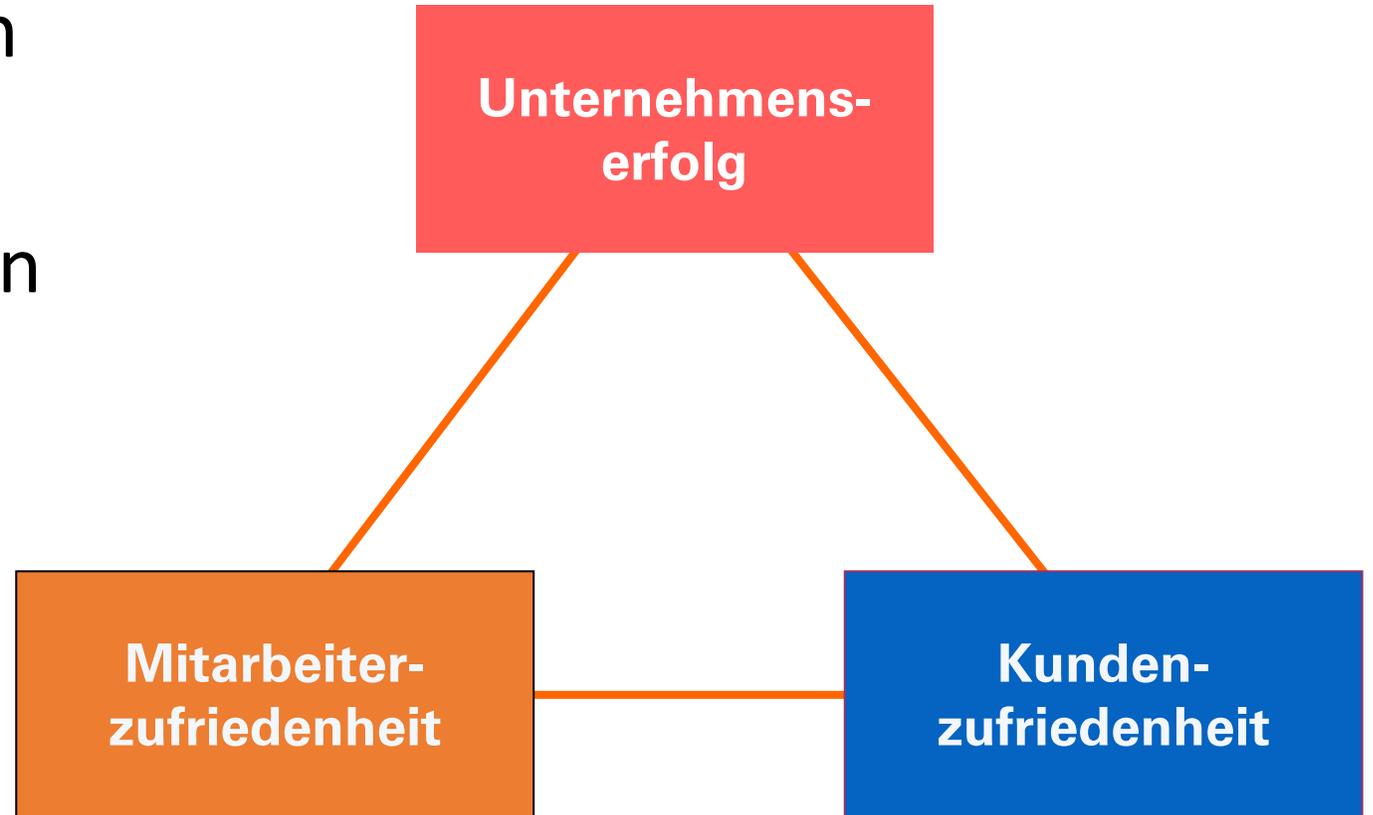
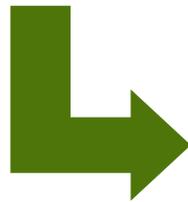
Wenn ja, welche Norm?

Welche grundsätzlichen Ziele hat das Unternehmen?

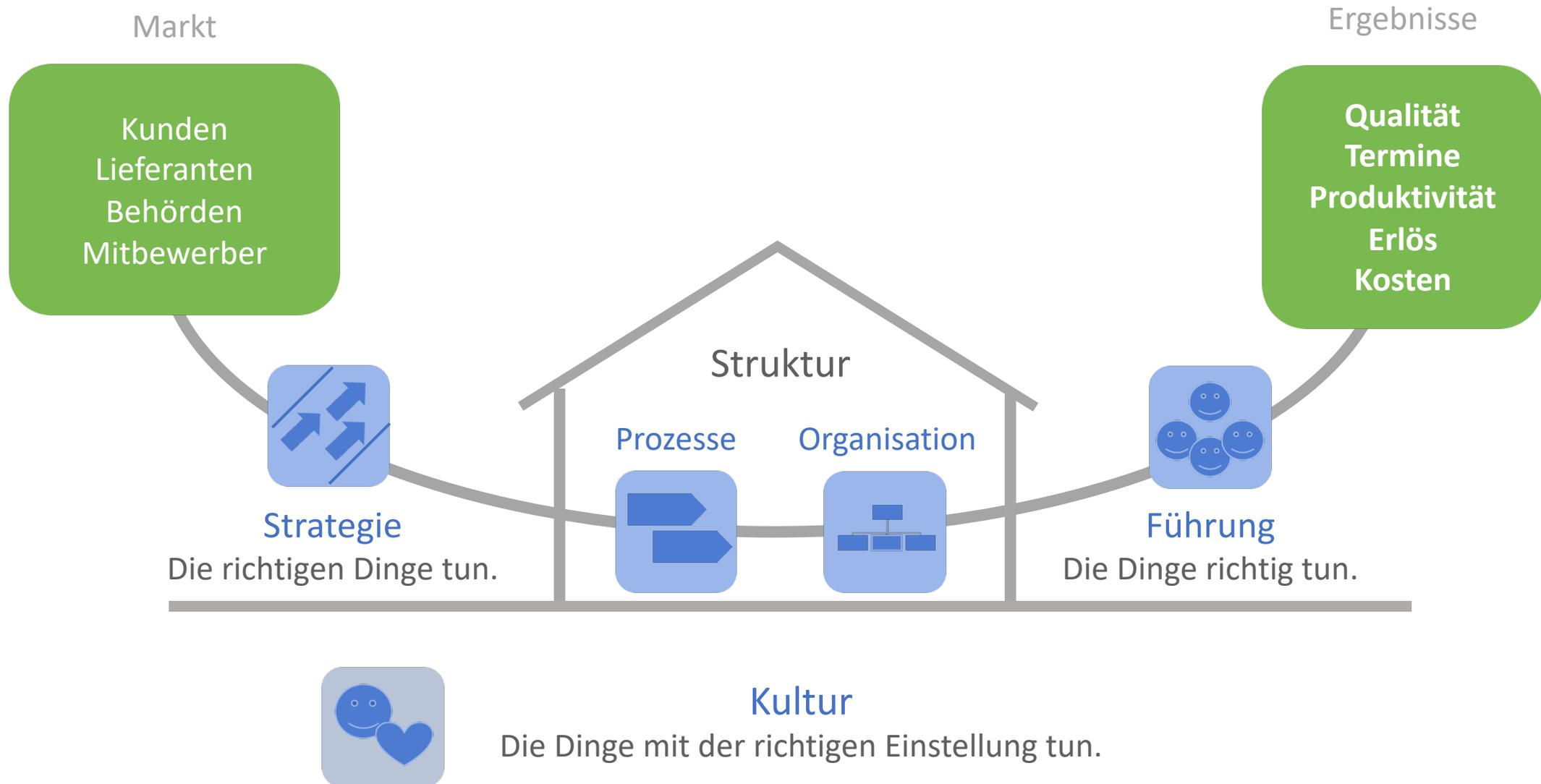
Reicht die Betrachtung Qualität / Kosten / Zeit?



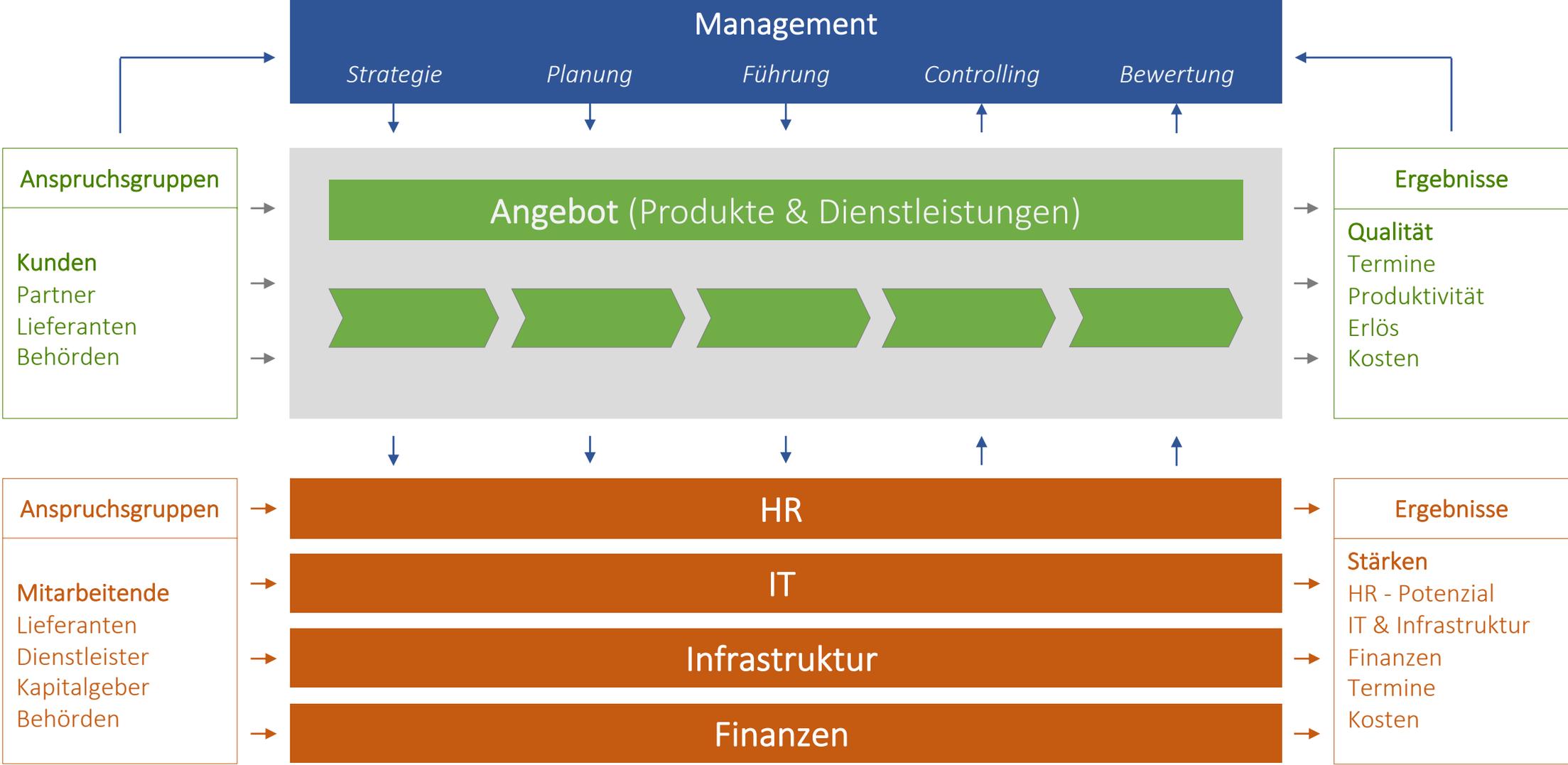
- Hohe Marktakzeptanz
- Schlanke Organisation
- Null-Fehler-Strategie
- Lernende Organisation



# Hauptaufgabe des Management: «Aus Marktbedürfnissen Ergebnisse erzeugen!»



# Integriertes Managementsystem



## Was bedeutet dies für die **leitenden Funktionen**?

- Kundenforderungen sind eindeutig erfasst
- Anforderungen aus Gesetzen und Normen sind umgesetzt.
- Mitarbeitende werden ausgebildet und gefördert.
- Informationen und Dokumente stehen zur Verfügung.
- Das Managementsystem ist einfach aufgebaut.
- Ziele und Massnahmen sind die Basis für die Führung.
- Ergebnisse und Fehler dienen der Verbesserung.



Verbessert die Kundenzufriedenheit und den Erfolg.

## Was bedeutet dies für die **Mitarbeitenden**?

- Ich muss mich nicht um grundlegende Forderungen von Gesetzen und Normen kümmern.
- Ich bin genügend ausgebildet.
- Ich kann sicher arbeiten.
- Ich kenne meine Verantwortungen und Kompetenzen.
- Ich finde notwendige Informationen und Unterlagen schnell.



Verbessert meine Zufriedenheit

## Zusammenfassung

- Jedes Unternehmen sollte unabhängig von der Firmengrösse ein einfaches integriertes Managementsystem haben.
- Dieses System enthält alle notwendigen Arbeitsanweisungen, Informationen, Vorlagen, Checklisten, Protokolle und ist einfach zu bedienen.
- Wenn kein expliziter Druck von Kunden vorhanden ist, muss man keine Zertifizierung haben.
- Alle Forderungen aus Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Normen müssen aus Sicht des Unternehmensnutzen verifiziert werden.

### Jeder Prozess im Unternehmen

- berücksichtigt die Forderung der internen und externen Kunden,
- ist nach den gesetzlichen und normativen Vorgaben gestaltet,
- beurteilt alle mit dem Prozess verbundenen Risiken,
- wird an den Ergebnissen Qualität, Termin, Produktivität, Nutzen und Aufwand gemessen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Werni Rohrer  
PAB Rohrer GmbH  
Hegnaustrasse 60  
8602 Wangen  
+41 79 787 17 37

Synovision AG  
[werner.rohrer@synovision.ch](mailto:werner.rohrer@synovision.ch)

# Herzlichen Dank unseren Event-Sponsoren!



ELEKTRO ⚡ BAU RYSER



Nächster gid 2Towers Biertalk

**Mittwoch 29. September 21**

«Vorsorgeregelerung für Unternehmer»

**Wer übernimmt, wenn der Chef langfristig ausfällt? Regelt sich das wie von selbst?**

Referenten: **Norberto Orbetti** Leiter Account Manager Firmenkunden  
Zürich Versicherungen

**Apéro-Sponsor  
willkommen...**